

## **Niederschrift öffentlicher Teil**

### **4. Sitzung des Beirats für Migration und Integration**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 30.08.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:55 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

---

Vorsitzende(r)

---

Schriftführer

Anwesend sind:Vorsitzender

Herr Mohamad Al Emam

stellv. Vorsitzender

Herr Reneh Haddad CDU

Mitglieder

Marina Faiz Zada

Herr Dawran Hussein

Frau Marika Kohlhaas Bündnis 90 / Die Grünen  
Vertreter der katholischen Kirche

Herr Sascha Reiff CDU

Von der Verwaltung

Frau Sarah Sondermann

Schriftführerin

Frau Laura Pauly

Es fehlt / fehlen:Mitglieder

Herr Fakhir Abdullah Hamad

Herr Ibrahim Chamoun

Herr Raduan Fatine SPD

Herr Bokan Ghazi Alladin

Herr Abdulfatah Hami

Herr Yaasir Mohwa

Herr Maryam Rafiei

Frau Gabriela Schwäbig

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Tagesordnung:**

- 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Erstellen eines Flyers
- 5 Einrichtung regelmäßiger Sprechstunden
- 6 Planungen bezüglich der "Interkulturellen Woche"
- 7 Integrationsarbeit in Mayen - Infostand
- 8 Verschiedenes

**Protokoll:**

## **zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung**

Zunächst begrüßte Herr Al Emam alle Teilnehmer der Sitzung und hieß diese Willkommen.

Im Rahmen der Feststellung der Anwesenheit prüfte er die Beschlussfähigkeit des Beirates, die durch die Anwesenheit von lediglich 6 Beiratsmitgliedern nicht erfüllt ist. Der Beirat für Migration und Integration ist daher nicht beschlussfähig.

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 28.10.2020 wurde einstimmig angenommen.

## **zu 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen**

Ein Bericht sowie Anfragen liegen nicht vor.

## **zu 3 Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen seitens der Verwaltung vor.

## **zu 4 Erstellen eines Flyers**

Der Beirat plant die Erstellung eines Flyers um sich den Zugereisten und Zugewiesenen vorzustellen.

Frau Sondermann fügte als Integrationsbeauftragte an, dass sie ein ähnliches Ziel verfolge. Frau Sondermann als auch die anwesenden Mitglieder des Beirates waren sich einig, einen solchen Flyer in Zusammenarbeit zu erstellen. Frau Sondermann fügt an, dass Sie diesen Flyer gerne in Form eines Lageplans ausgeben würde. Der Flyer würde einseitig mit einer Stadtkarte des Stadtgebietes versehen werden. Hier könne man den Personen Ihren Wohnraum markieren, sodass diese auch ohne Sprachkenntnisse wissen, wo sie sich zur Zeit aufhalten. In dieser Stadtkarte sollen auch wichtige Anlaufstellen, wie beispielweise die Deutsche Post, Caritas, Krankenhaus, Ärzte oder Lebensmittelgeschäfte ausgewiesen werden, sodass diese Karte zur Orientierung und als Leitfaden herangezogen werden kann.

In der Hoffnung eine Vielzahl an Sprachmittlern generieren zu können, die eine Vielzahl an Sprachkenntnissen abdecken, sollen deren Kontaktdaten ebenfalls in o.g. Flyer abgedruckt werden. Ziel ist es, eine schnelle und konstante Hilfe für Menschen mit Sprachbarrieren sicherzustellen, die sie im Notfall auch zu ungünstigen Zeiten erreichen könnten.

Herr Al Emam, Frau Sondermann, Frau Faiz Zada und Herr Morgenstern haben bezüglich der Erstellung des Flyers einen Arbeitskreis gebildet und möchten sich zeitnah zusammensetzen, um diesen zu gestalten.

Zu diesem Zweck stellt Herr Al Emam den Beiratsmitgliedern den Entwurf eines Logos zur Präsentation des Beirates nach Außen vor. Das Logo wurde von allen anwesenden Beiratsmitgliedern angenommen. Ein Beschluss / Eine Abstimmung konnte hier aufgrund der anhaltenden, geringen Anwesenheit der Mitglieder des Beirates nicht erfolgen.

Herr Al Emam möchte bezüglich der Regelung der Beschlussfähigkeit mit dem Sitzungsdienst Rücksprache halten, um eine dauerhafte Lösung für das Problem des Nicht-Ereichens der 2/3 Mehrheit zu finden. Zudem möchte er alle Beiratsmitglieder persönlich anrufen um zu erfragen, ob diese weiterhin überhaupt Teil des Beirates sein möchten.

Letztlich möchte Herr Al Emam bei dem Bereich Personal erfragen, ob es erlaubt ist, eine Facebook-seite für den Beirat zu erstellen. Facebook stellt eine Plattform dar, die eine schnelle Kontaktmöglichkeit für beide Seiten gewährleistet. Vor allem ist der Kontakt untereinander durch die Möglichkeit der Spracheinstellung sehr einfach. Auch ein Austausch untereinander könne hierdurch erleichtert werden.

## **zu 5 Einrichtung regelmäßiger Sprechstunden**

Zunächst stellt Herr Al Emam Frau Sondermann als neue Flüchtlingskoordinatorin vor.

Weiterhin plant der Beirat die Einrichtung regelmäßiger Sprechstunden, um den Zugereisten bspw. bei dem Ausfüllen von Anträgen oder der Beantwortung allgemeiner Rückfragen zu helfen.

Ähnlich wie das Angebot der Caritas „Cafe International“ plant der Beirat in Zusammenarbeit mit Frau Sondermann ein ähnliches Angebot in den Räumlichkeiten des Jugendhauses anzubieten. Diese Sprechstunden sollen dann zum Beispiel 1 x wöchentlich stattfinden. Die Mitglieder des Beirates stehen zu einer bestimmten Uhrzeit für eine gewisse Stundenanzahl in den Räumlichkeiten des Jugendamtes zur Verfügung, um beratend zur Seite zu stehen.

Frau Sondermann hebt hier besonders hervor, dass auch gerade dadurch, dass sehr viele Jugendliche das Angebot des Jugendhauses nutzen, eine Vielzahl von Muttersprachlern vor Ort sind, die gegebenenfalls vermitteln können.

Im Zuge dessen wurde auch darüber diskutiert, dass viele Anträge beispielsweise nur in deutscher Sprache vorliegen würden und Zugereiste so alleine nicht die Möglichkeit haben, den Antrag vollständig und richtig auszufüllen. Daher wurde überlegt, bei den betreffenden Stellen (Kreisverwaltung, Job-Center, Stadtverwaltung Mayen) nachzuhören, in welchen Sprachen bestimmte Formulare vorliegen, oder ob es nicht möglich ist, entsprechende Formulare anfertigen zu lassen. Mindestens jedoch die Fertigung einer Ausfüllhilfe, die den Betroffenen zu dem Antrag als Anlage beigelegt werden kann.

Frau Kohlhaas hat sich dazu bereit erklärt, diese entsprechende Rückfrage an das JobCenter Kreis Mayen-Koblenz zu stellen.

Herr Morgenstern erfragt bei der Caritas, ob es geplant ist, dass das „Cafe International“ in diesem Jahr nochmals geöffnet wird, da es aufgrund der andauernden Corona-Situation geschlossen wurde.

Weiterhin möchte er auch ein paar allgemeine Infos bezüglich eines solchen Projekts erfragen.

## **zu 6 Planungen bezüglich der "Interkulturellen Woche"**

Die diesjährige „Interkulturelle Woche“ soll vom 26.09.2021 – 03.10.2021 stattfinden. Bisher stehen jedoch noch keine Planungen fest.

Frau Sondermann hat hervorgebracht, dass der Jugendbeirat am 11.09.2021 auf dem Stein- und Burgfest einen Stand aufbauen wird, an dem unter Anderem auch die Presse vertreten sein wird. Um auf den Beirat für Migration und Integration als solches aufmerksam

zu machen, vor allem aber um die zahlreichen Hilfsangebote publik zu machen, haben sich die Beiratsmitglieder mit Zustimmung von Frau Sondermann dazu entschlossen, den Jugendbeirat an dem vorgenannten Stand zu begleiten.

Frau Sondermann wollte sich bei dem hiesigen Marktmeister erkundigen, ob sie sich an dem Stand des Jugendbeirates beteiligen, also hinzustellen dürfen, oder ob hier ein eigener Stand erforderlich ist.

Im Zuge der Idee, dass ein weiterer Beirat auf dem Stein- und Burgfest anwesend sein wird, wurde der Vorschlag unterbreitet, auch die anderen Beiräte (Seniorenbeirat, Beirat für Menschen mit Beeinträchtigung) zu fragen, ob diese nicht auch an dem Tag vorstellig werden möchten. So könnten sich alle städtischen Beiräte in Summe präsentieren.

Um solche Veranstaltungen planen zu können, ist ein gewisses Budget erforderlich. Herr Al Emam möchte daher mit der Stadtverwaltung Mayen sprechen, da bisher nie ein Budget für den Beirat für Migration und Integration im Haushaltsplan veranschlagt wurde. Weitere Möglichkeiten, wie Fördertöpfe beim Kreis oder Spendenanfragen bei umliegenden Banken wurden ebenfalls in Betracht gezogen.

## **zu 7 Integrationsarbeit in Mayen - Infostand**

Der nächste Infostand ist für den 11.09.2021 auf dem Stein- und Burgfest in der Innenstadt geplant.

## **zu 8 Verschiedenes**

Keine weiteren Anfragen oder Mitteilungen.